



MEAG ESG Strategie

Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Anwendungsbereich	2
2	Motivation für ESG	2
2.1	Klimawandel	3
2.2	Menschenrechte	3
2.3	Biodiversität	3
3	ESG Governance	4
4	ESG Integration im Anlageprozess	5
4.1	Management finanzieller Risiken und Chancen aufgrund von ESG-Aspekten	5
4.2	Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen ökologischen und sozialen Auswirkungen von Investitionen	6
4.3	Unterstützung nachhaltigkeitsbezogener Ziele der MEAG oder ihrer Kunden	7
5	Stewardship	7
6	Produkte	8
7	Offenlegung und Berichterstattung	8

1 Anwendungsbereich

Die MEAG ESG Strategie beschreibt die ESG-Strategie der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH („MEAG“). MEAG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH („MEAG AMG“). Während MEAG AMG ausschließlich für Unternehmen der Munich Re Finanz- und Immobilienvermögen verwaltet sowie Anlageberatung anbietet, verwaltet MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH Spezial- und Publikumsfonds mit unterschiedlichen Anlagefokus und bietet individuell zugeschnittene Anlageverwaltungs- und Beratungsdienstleistungen für institutionelle Investoren außerhalb der USA an, die nicht zur Munich Re gehören. MEAG hat zentrale ESG und andere Funktionen an MEAG AMG ausgelagert, sodass die in diesem Dokument beschriebenen Abteilungen und Funktionen organisatorisch Teil der MEAG AMG sein können.

Für die Geschäftstätigkeit der MEAG gelten wesentliche Nachhaltigkeitsstandards der Munich Re, wie z. B. der konzernweit gültige Verhaltenskodex, der auf verschiedene internationale Rahmenwerke Bezug nimmt, u. a. die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder die Prinzipien des UN Global Compact. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsinitiativen der Munich Re sind auf der Website der Munich Re veröffentlicht¹.

Der Inhalt der vorliegenden ESG-Strategie ist durch das Urheberrecht der MEAG abgedeckt und geschützt. Die ESG-Strategie verfolgt den Zweck, das interne und prozessuale Nachhaltigkeitskonzept der MEAG zu konkretisieren und darzustellen. Ihr Inhalt begründet weder Rechte noch Ansprüche, gleich welcher Art, gegenüber Dritten und erlegt diesen auch keine Verpflichtungen auf. Die Inhalte dieses Dokuments begründen keine zivilrechtliche Haftung der MEAG gegenüber einer Partei oder Anspruchsgruppe.

Die MEAG ESG-Strategie wird vom MEAG-Vorstand genehmigt und im Rahmen des jährlichen Strategie-Reviews überprüft.

Im Falle von Abweichungen zwischen der englischen und deutschen Fassung dieses Dokuments, gilt die englische Fassung.

2 Motivation für ESG

Ziel der MEAG ist es, für ihre Kunden eine langfristige Outperformance zu erzielen und dabei gleichzeitig einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt zu leisten, indem sie vorrausschauend handelt und Nachhaltigkeitsaspekte (im Folgenden auch Environmental, Social and Governance - "ESG") in allen relevanten Anlageklassen systematisch berücksichtigt. Als globaler Vermögensverwalter der Munich Re konzentriert sich die MEAG auf langfristige und wertorientierte Kapitalanlagen. Ihre Kernkompetenz liegt in der ökonomisch nachhaltigen Verwaltung von liquiden und illiquiden Vermögenswerten, wobei Marktkenntnisse, fundiertes Investment- und Risikomanagement-Know-how und ein hohes Verständnis für verbindlichkeitsorientierte Anleger vereint werden. MEAG ist Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment (nachfolgend „PRI“), welche als Rahmen und Orientierung für die ESG-Strategie dienen. MEAG verfolgt mit der Integration von ESG-Themen in die Investmentanalyse und Entscheidungsprozesse drei übergeordnete Ziele:

- Management finanzieller Risiken und Chancen im Zusammenhang mit ESG-Aspekten
- Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen ökologischen und sozialen Auswirkungen von Investitionen
- Unterstützung nachhaltigkeitsbezogener Ziele der MEAG oder ihrer Kunden

MEAG arbeitet direkt oder indirekt über Investmentverbände mit anderen Marktteilnehmern, Aufsichtsbehörden und Unternehmen, in die investiert wird, zusammen, um die Transparenz in Bezug auf ESG zu erhöhen und Fortschritte bei der Integration von ESG in der Investmentbranche zu

¹ <https://www.munichre.com/de/unternehmen/sustainability.html>

fördern. Durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen durch Beiträge zu Grundsatzberatungen und Positionspapieren möchte MEAG die Transparenz in Bezug auf ESG verbessern und die Integration von ESG in der Investmentbranche fördern. Zu diesem Zweck ist MEAG aktives Mitglied von:

- PRI, einem von den Vereinten Nationen unterstützten Netzwerk von Investoren, das sich für die Förderung nachhaltiger Investitionen durch die Einbeziehung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten einsetzt,
- Advance, eine PRI-Stewardship-Initiative zu Menschenrechten und sozialen Fragen in den Sektoren Rohstoffe, Versorgungsunternehmen und erneuerbare Energien.

MEAG hat die Nachhaltigkeitsaspekte Klimawandel, Menschenrechte und Biodiversität als Fokusthemen identifiziert. In den folgenden Abschnitten werden diese Themen ausführlicher behandelt.

2.1 Klimawandel

Steigende Temperaturen erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Wetterereignisse häufiger und mit größerer Intensität auftreten. Neben diesen physikalischen Veränderungen im globalen Klimasystem verändern die Bestrebungen zur Reduktion von Treibhausgasen Preise, Nachfrage und Technologien. MEAG arbeitet daran, die Risiken und Chancen, die sich aus diesen Veränderungsprozessen ergeben, zu berücksichtigen und das gruppenweite Bekenntnis von Munich Re, einen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens zu leisten, in die Praxis umzusetzen. Dabei sind wir uns unserer Verantwortung, aber auch der Grenzen unseres Einflusses als Vermögensmanager bei der Bewältigung eines systemischen Problems wie dem Klimawandel bewusst. Weitere Details zum Umgang der MEAG mit klimarelevanten Themen finden Sie in der [Klimastrategie der MEAG KAG und AMG](#).

2.2 Menschenrechte

Als Vermögensmanager bekennt sich MEAG zu der Verantwortung, den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen sowie Chancengleichheit zu unterstützen. MEAG berücksichtigt die Menschenrechte bei der Vermögensverwaltung und ist sich des Einflusses bewusst, den sie auf die Unternehmen, in die sie investiert, ausüben kann. MEAG möchte sicherstellen, dass die Unternehmen, in die sie investiert, die Rechte ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihrer Stakeholder und der Gesellschaften, in denen sie tätig sind, respektieren. MEAG nutzt eine Reihe von Ansätzen und hat solide Governance-Strukturen eingeführt, um die Menschenrechte in den Anlageprozess über alle Anlageklassen hinweg zu integrieren. Weitere Einzelheiten dazu, wie MEAG Menschenrechtsaspekte in seine Anlageprozesse integriert, finden Sie in der [Menschenrechtserklärung der MEAG](#).

2.3 Biodiversität

MEAG hat Biodiversität als zentrales Thema für ihre Investmentaktivitäten identifiziert, mit dem übergeordneten Ziel, die Abhängigkeiten der Investitionen von Biodiversität zu managen, negative Auswirkungen auf Biodiversität zu mindern und einen Beitrag zur Erhaltung und Wiederherstellung von Biodiversität zu leisten.

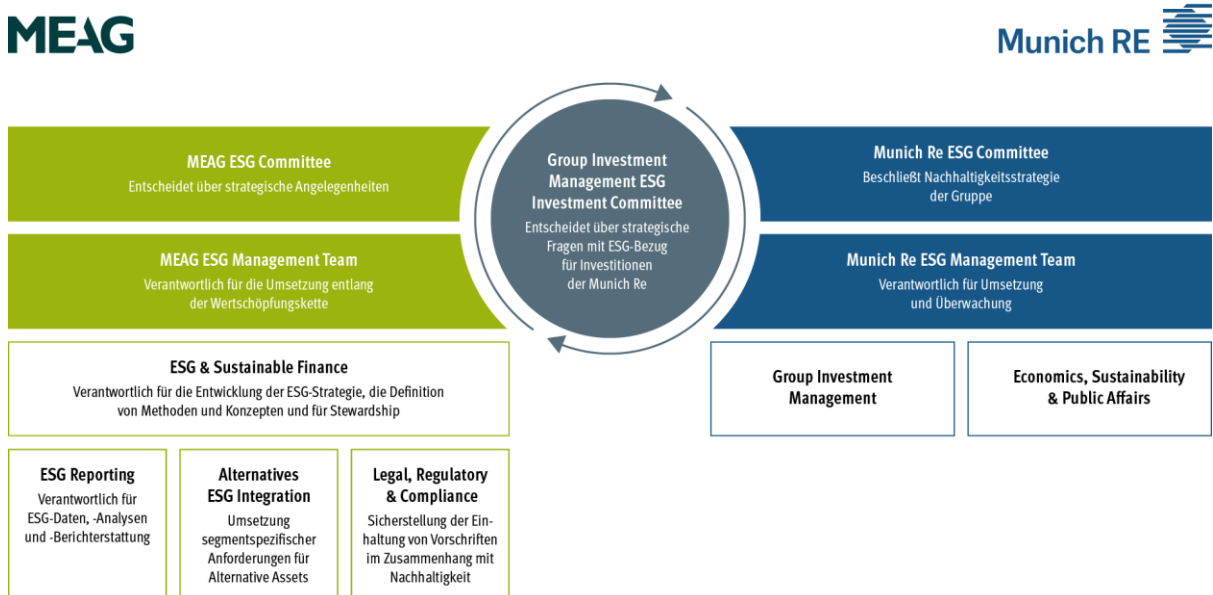
MEAG hat Maßnahmen umgesetzt, um Biodiversitätsaspekte in der Kapitalanlage zu berücksichtigen. Portfoliomanager in Public Markets werden durch ein Pre-Trade-Label im zentralen Investment-Management-System der MEAG informiert, wenn sie in Unternehmen investieren, die mit negativen Auswirkungen auf sensible Biodiversitätsgebiete (wie im entsprechenden Indikator für nachteiligen

Nachhaltigkeitsauswirkungen der technischen Regulierungsstandards zur Ergänzung der SFDR² definiert) in Verbindung gebracht werden. Investitionen in entsprechende Unternehmen sind zu vermeiden oder müssen vom Portfoliomanager begründet werden (sog. Comply-or-Explain-Ansatz). Darüber hinaus analysiert die Abteilung ESG & Sustainable Finance der MEAG regelmäßig die identifizierten Unternehmen und schlägt dem ESG Committee der MEAG bei Bedarf Maßnahmen wie Engagement, engmaschiges Monitoring oder Anlagerestriktionen für die von der MEAG verwalteten Vermögen vor.

Bei direkten Investitionen in Alternative Assets wie Immobilien, Infrastruktur, Forst- und Landwirtschaft wird, sofern möglich, im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses eine Biodiversitätsprüfung auf Basis des Integrated Biodiversity Assessment Tool (IBAT) durchgeführt. Damit soll festgestellt werden, ob sich ein potenzielles Investment in oder in unmittelbarer Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten wie UNESCO-Welterbestätten oder wichtigen Biodiversitätsgebieten befindet. Darüber hinaus wird geprüft, ob in dem Gebiet Arten vorkommen, die auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) stehen. Im Falle tatsächlicher oder potenzieller erheblicher negativer Auswirkungen bewertet MEAG, ob die bestehenden oder geplanten Minderungsmaßnahmen ausreichen und ob zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind. Die Ergebnisse dieser Bewertung sind Bestandteil der Unterlagen, die dem Investment Committee zur Berücksichtigung vorgelegt und fließen dadurch in den Entscheidungsprozess ein. Im Rahmen der Ausschlussrichtlinie der MEAG³ sind alternative Investments in Vermögenswerten, die sich in natürlichen oder gemischten UNESCO-Welterbestätten befinden, ausgeschlossen.

3 ESG Governance

Um die unternehmensweite Ausrichtung und Umsetzung der ESG-Strategie sicherzustellen, hat MEAG eine ESG Governance-Struktur eingerichtet. Die ESG-Governance der MEAG ist an die ESG-Governance von Munich Re angeglichen und in diese eingebettet. Das Group Investment Management ESG Investment Committee ist ein Gremium der Munich Re in welchem MEAG vertreten ist und das über strategische ESG-bezogene Fragestellungen im Zusammenhang mit Investitionen der Munich Re entscheidet. Das Committee dient als Forum, um die Abstimmung zwischen MEAG und Munich Re zu ermöglichen.



² Details siehe Tabelle 1, Nummer 7 des Anhang I der delegierten Verordnung der EU-Kommission (EU) 2022/1288.

³ Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH-Ausschlussrichtlinie ist öffentlich verfügbar unter: <https://www.meag.com/en/esg/esg-governance.html>

Anmerkung: Diese Grafik zeigt nicht die gesamte ESG-Governance von Munich Re, sondern nur die Abteilungen, die für MEAG am relevantesten sind.

Die Gesamtverantwortung für die MEAG ESG-Strategie liegt bei der MEAG-Geschäftsführung. Das MEAG ESG Committee, ein gemeinsames Gremium von MEAG und MEAG AMG, (stimmberechtigte Mitglieder: Chief Administration Officer/ Chief Operating Officer, CIO Public Markets, CIO Alternative Assets, Chief Sales Officer, Head of ESG & Sustainable Finance; nicht stimmberechtigte Mitglieder: Head of SAA Group, President of MEAG New York) entscheidet über strategische ESG-Angelegenheiten, während das MEAG ESG Management Team für die MEAG-weite ESG-Umsetzung verantwortlich ist. Ein eigener Bereich ESG & Sustainable Finance, der direkt dem Chief Administration Officer/ Chief Operating Officer unterstellt ist, ist für die Weiterentwicklung der ESG-Strategie und für zentrale Konzepte im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit verantwortlich. ESG & Sustainable Finance entwickelt ESG-Richtlinien sowie Umsetzungsmaßnahmen und unterstützt die Produktentwicklung und Kommunikation im Zusammenhang mit ESG. Darüber hinaus werden die Aktivitäten im Bereich Engagement und Stimmrechtsvertretung im Center of Competence for Stewardship der MEAG innerhalb von ESG & Sustainable Finance gebündelt.

Innerhalb der Abteilung Legal, Regulatory and Compliance gibt es dedizierte ESG-Spezialisten, die in Zusammenarbeit mit dem Bereich ESG & Sustainable Finance die Einhaltung der relevanten regulatorischen Nachhaltigkeitsanforderungen und Aufsichtsrichtlinien sicherstellen. Ein ESG Reporting Team ist zentral für die Verfügbarkeit von ESG-Daten, deren Analyse sowie einer Qualitätskontrolle und das ESG-Reporting verantwortlich. Die Einheit Alternative ESG Integration ist für die Umsetzung der segmentspezifischen ESG-Anforderungen innerhalb alternativer Vermögenswerte verantwortlich.

ESG Multiplikatoren in den verschiedenen Investment- und Portfoliomanagement-Teams unterstützen die Umsetzung von ESG. Sie geben ihr Wissen über die Integration von ESG in ihrer eigenen Abteilung aktiv weiter und fungieren als Sparringspartner für die kontinuierliche Weiterentwicklung von anlageklassenspezifischer ESG-Fachkenntnis.

MEAG bietet regelmäßig Sensibilisierungs- und Schulungsveranstaltungen zu ESG für alle Mitarbeiter an, in denen Themen wie ESG-Trends und Regulierung behandelt werden. Darüber hinaus werden relevante Mitarbeiter aus dem Investmentmanagement, dem Portfoliomanagement und dem Credit Research der MEAG in Zusammenarbeit mit den externen ESG-Datenanbietern MSCI ESG Research LLC (im Folgenden "MSCI") und International Shareholder Solutions Inc. zu ESG-Themen geschult oder zu zertifizierten ESG-Analysten ausgebildet.

4 ESG Integration im Anlageprozess

Die MEAG-Anlageexperten berücksichtigen während des gesamten Anlageprozesses zusätzlich zu herkömmlichen Finanzindikatoren auch ESG-Kriterien. Die Integration von ESG-Kriterien dient der Erreichung der im Abschnitt "Motivation für ESG" (siehe Abschnitt 2) dargelegten Ziele des ESG-Ansatzes der MEAG. Die Ansätze und Instrumente, die dabei zum Einsatz kommen, unterscheiden sich je nach spezifischen Merkmalen der Anlageklasse und werden durch spezielle ESG-Richtlinien und -Prozesse geregelt.

4.1 Management finanzieller Risiken und Chancen aufgrund von ESG-Aspekten

ESG-bezogene Ereignisse oder Bedingungen können sich auf die Rendite und den Wert von Investitionen auswirken. Daher hat die MEAG Prozesse angepasst oder implementiert, um diese

Nachhaltigkeitsrisiken⁴ und -chancen zu managen. Die MEAG ist der Ansicht, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken zu höheren risikobereinigten Renditen über einen Marktzyklus hinweg führen kann.

Im Bereich Public Markets berücksichtigen die Kredit- und Aktienanalysten der MEAG ESG-Aspekte in ihrem Research und beziehen jene Aspekte in die Bewertung der Emittenten ein, die als finanziell wesentlich erachtet werden. Darüber hinaus haben Portfoliomanager Zugang zu ESG-Daten und ESG-Ratings von externen Dienstleistern, um eine fundierte Anlageentscheidung treffen zu können. Emittenten von Wertpapieren, die auf der Grundlage der von MSCI bereitgestellten ESG-Rating mit hohen ESG-Risiken verbunden sind, werden im zentralen Investment-Management-System der MEAG gekennzeichnet, wobei jede Investition in diese Wertpapiere von den Portfoliomanagern begründet werden muss (sogenannter "Comply-or-Explain-Ansatz").

Bei Alternative Assets, wie Immobilien, Infrastruktur, Forst und Agrar, integrieren die MEAG-Investmentspezialisten mit Unterstützung der ESG-Experten ESG-Aspekte in die Due-Diligence als Teil des Ankaufsprozesses. Die ESG-Experten der MEAG haben unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit für die zugrundeliegenden Vermögenswerte anlageklassenspezifische ESG-Kriterien definiert, die für die Bewertung jeder neuen Investition angewendet werden. Bei Teilen dieser Bewertung wird auch die Risikomanagement- und insbesondere die Klimaexpertise der Munich Re genutzt. Die ESG-Bewertung ist ein fester Bestandteil der Unterlagen zur Entscheidungsfindung für das Investment Committee. Dieses Vorgehen ermöglicht der MEAG nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen frühzeitig und umfassend zu erkennen, um angemessen handeln zu können.

4.2 Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen ökologischen und sozialen Auswirkungen von Investitionen

MEAG berücksichtigt nachteilige ökologische und soziale Auswirkungen von Investitionsentscheidungen unabhängig davon, ob sie den Wert der Investition beeinflussen. Als Teil des vorausschauenden, umsichtigen und verantwortungsvollen Geschäftsansatzes der MEAG, werden solche Auswirkungen berücksichtigt und MEAG ist bestrebt, die schwerwiegendsten Auswirkungen zu vermindern, z. B. durch die Umsetzung bestimmter Beschränkungen für das MEAG-Anlageuniversum. Die Ansätze unterscheiden sich je nach Anlageklasse und Datenverfügbarkeit.

Der Ansatz der MEAG zur Berücksichtigung nachteiliger ökologischer und sozialer Auswirkungen, im Sinne von Nachhaltigkeitsfaktoren⁵, steht im Einklang mit den Anforderungen an die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (im Englischen „principal adverse impacts“, nachfolgend als "PAI" abgekürzt) von Investitionsentscheidungen, gemäß Art. 4 der Verordnung (EU) 2019/2088⁶. Im Rahmen des PAI-Managements der MEAG werden bestimmte Geschäftsmodelle oder Emittenten aufgrund von Nachhaltigkeitsfaktoren aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Einzelheiten sind in der Ausschlussrichtlinie der MEAG dargelegt⁷.

Im Bereich Public Markets haben die Portfoliomanager der MEAG über das zentrale Investment-Management-System der MEAG Zugang zu allen Daten zu PAI-Indikatoren⁸, die von externen ESG-Datenanbietern bereitgestellt werden. Emittenten von Wertpapieren, die mit Verstößen gegen den UN Global Compact /OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen oder negativen Auswirkungen auf

⁴ Nachhaltigkeitsrisiken gemäß der Definition in Art. 2 (22) der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088: "Nachhaltigkeitsrisiko" ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

⁵ „Nachhaltigkeitsfaktoren“ sind Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung gemäß Art. 2 (24) der Verordnung (EU) 2019/2088.

⁶ Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

⁷ Die Ausschlusspolitik der MEAG KAG ist öffentlich zugänglich unter: <https://www.meag.com/de/esg/esg-governance.html>

⁸ Indikatoren gemäß Anhang I, Tabellen 1-3 der delegierten Verordnung (EU) 2088/1288. Weitere Informationen finden Sie in der Erklärung der MEAG zu den wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (gemäß Art. 4 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088).

biodiversitätssensible Gebiete in Verbindung gebracht werden, werden in dem Investment-Management-System der MEAG gekennzeichnet und jede Investition in solche Unternehmen muss von Portfoliomanagern begründet werden.

Bei Alternative Assets fließen verfügbare PAI-Indikatoren in die ESG-Bewertung ein, welche im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses für Investitionen durchgeführt wird. Die ESG-Bewertung wird dem Investment Committee zur Berücksichtigung vorgelegt.

Ausgewählte PAI-Indikatoren der MEAG werden zwei Mal im Jahr an das MEAG ESG-Committee berichtet, welches abhängig vom Einzelfall spezifische Themen und Kontrahenten diskutiert und nach eigenem Ermessen über Folgemaßnahmen wie Engagement, sorgfältige Überwachung oder Investitionsbeschränkungen entscheidet.

Im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen zu nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen im Finanzdienstleistungssektor veröffentlicht die MEAG, jährlich ihre PAI-Erklärung auf Unternehmensebene auf der Webseite. In dieser Erklärung wird der Ansatz zur Berücksichtigung der PAI-Indikatoren, ihre Entwicklung im Zeitverlauf sowie die ergriffenen oder geplanten Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum dargelegt.⁹

4.3 Unterstützung nachhaltigkeitsbezogener Ziele der MEAG oder ihrer Kunden

MEAG will den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und nachhaltigeren Gesellschaften im Rahmen des Möglichen und Machbaren unterstützen. Zu diesem Zweck sucht MEAG nach wirtschaftlich tragfähigen Anlagemöglichkeiten, die im Einklang mit den UN-Nachhaltigkeitszielen SDGs (Sustainable Development Goals) stehen oder sogar, unter Berücksichtigung der individuell definierten Anlageziele das Potenzial haben eine positive Wirkung zu erzielen.

Im Bereich Public Markets investiert MEAG zunehmend in grüne und/ oder soziale Anleihen, die den jeweiligen Anforderungen von Marktinitiativen (z.B. ICMA-Prinzipien) entsprechen und von Unternehmen oder Staaten zur Finanzierung bestimmter grüner und/ oder sozialer Projekte oder Aktivitäten ausgegeben werden. Durch Investitionen in Unternehmen, die Produkte entwickeln oder Dienstleistungen anbieten, welche die SDGs unterstützen, wird ein weiterer Hebel der MEAG genutzt.

Im Bereich Alternative Assets berücksichtigt MEAG ESG-Aspekte bei der Planung der langfristigen Entwicklung seiner Vermögenswerte und bei der Beauftragung von Dienstleistern. MEAG verwaltet ein breites Portfolio an „Green Buildings“, d. h. Immobilien, die nach Nachhaltigkeitsstandards¹⁰ zertifiziert sind, oder Infrastrukturprojekte auf der ganzen Welt, wie z. B. Solar- und Windparks oder CO₂-arme Mobilität. Bei Waldinvestitionen konzentriert sich MEAG auf solche, bei denen die Waldbewirtschaftung nach dem „Forest Stewardship Council“ (FSC), dem „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“ (PEFC) oder einer gleichwertigen Organisation als nachhaltig zertifiziert ist.

5 Stewardship

Im Rahmen ihres Bekenntnisses zu verantwortungsbewussten Investieren ist MEAG bestrebt, ein aktiver Vermögensverwalter zu sein und ESG-Themen in Stewardship-Richtlinien und -Praktiken einzubeziehen. Dadurch unterstützt MEAG ihre Kunden dabei, aktive Eigentümer zu sein, und nutzt Möglichkeiten, um die übergreifenden Ziele der ESG-Strategie zu erreichen. Die MEAG berücksichtigt ESG-Aspekte bei:

⁹ Die Erklärung der MEAG KAG zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen gemäß Art. 4 (1) der Verordnung (EU) 2019/2088 ist öffentlich zugänglich unter: <https://www.meag.com/de/esg/offenlegungen.html>

¹⁰ Die MEAG strebt Zertifizierungen für Immobilien nach dem EU Green Building Standard, der Building Research Establishment's Environmental Assessment Method (BREEAM), Leadership in Energy and Environmental Design (LEED), der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) oder gleichwertiger Standards an, die zur Nachhaltigkeit beitragen.

- der Verwaltung von Vermögenswerten, bei denen die MEAG Entscheidungsbefugnis hat und ausübt,
- Engagements mit Emittenten und
- der Ausübung von Stimmrechten.

Für die drei übergeordneten Ziele der MEAG ESG Strategie, welche im Abschnitt "Motivation für ESG" (siehe Abschnitt 2) ausgeführt sind, ist der aktive Dialog (Engagement) mit Emittenten von Wertpapieren, die die MEAG verwaltet, eine besonders wichtige Maßnahme. Die eigenen Experten der MEAG im „Center of Competence for Stewardship“ analysieren Emittenten und stehen mit ihnen anlassbezogen im Austausch, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert und von den Unternehmen berücksichtigt werden, um somit tatsächliche oder potenzielle wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Portfolios zu mindern. MEAG's Stewardship Experten befassen sich strukturiert und systematisch mit dem Umgang von Emittenten mit ökologischen und sozialen Aspekten. In Fällen in welchen ein Engagement zu einer Verbesserung im Umgang mit ESG eines Emittenten führt, nimmt die MEAG positiv Einfluss auf nachhaltigkeitsbezogene Aspekte.

Darüber hinaus nutzt MEAG Stimmrechte, um ESG Ziele der MEAG zu erreichen. Das Abstimmungsverhalten ist auf die laufenden Emittentenverpflichtungen abgestimmt und wird zur weiteren Unterstützung der Ziele von MEAG eingesetzt. Zu diesem Zweck arbeitet MEAG mit externen Stimmrechtsdienstleistern zusammen, die die in der MEAG-Stimmrechtsrichtlinie festgelegten Richtlinien umsetzen.

Die MEAG-Richtlinien zu Proxy Voting, zur Mitwirkung und zu Engagement sind online auf der MEAG-Website verfügbar.¹¹

6 Produkte

Bei der Integration von Nachhaltigkeitspräferenzen in eine Anlagestrategie, unterstützt MEAG ihre Kunden vollumfänglich. MEAG bietet institutionellen Anlegern und Privatkunden im Publikumsfondsbereich u.a. Anlageprodukte und -strategien mit ESG Fokus an. Dazu gehören „Best-in-Class-Konzepte“, normbasierte Ausschlüsse und Zielsetzungen für einen bestimmten Anteils an nachhaltigen Investments¹². MEAG arbeitet kontinuierlich an der Erweiterung des ESG Produktangebots und der Verbesserung der zugrundeliegenden Anlagestrategien, z.B. durch eine aktivere Steuerung bestimmter ESG-Indikatoren.

7 Offenlegung und Berichterstattung

MEAG hat eine interne Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von nachhaltigkeitsbezogener Informationen zur MEAG und ihrer Produkte und Dienstleistungen, die nach außen kommuniziert werden, erarbeitet und implementiert. Der etablierte Prozess beinhaltet insbesondere die Abstimmung mit relevanten Fachexperten und erfordert die verbindliche Freigabe durch die Rechtsabteilung und den Bereich ESG & Sustainable Finance.

Um Transparenz über ESG-bezogenen Themen zu schaffen, sind die folgenden Dokumente öffentlich zugänglich:

- Nachhaltigkeitsberichterstattung der Munich Re: <https://www.munichre.com/de/unternehmen/sustainability.html>
- MEAG KAG PAI Statement: <https://www.meag.com/de/esg/offenlegungen.html>

¹¹ MEAG-Beteiligungspolitik: <https://www.meag.com/de/esg/esg-governance.html>; MEAG-Richtlinie zur Stimmrechtsvertretung: <https://www.meag.com/de/esg/esg-governance.html>

¹² Nachhaltige Investition im Sinne der Definition gemäß Art. 2 (17) Verordnung 2019/2088.

- Jahresbericht der MEAG KAG über die Ausübung der Stimmrechte:
<https://www.meag.com/de/informieren/stimmrechtsausuebung.html>

Darüber hinaus stellt MEAG ihren Kunden ESG-bezogene Informationen in verschiedenen Formaten zur Verfügung, einschließlich der gesetzlich vorgesehenen Offenlegungen oder auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen. Für die von der MEAG angebotenen Publikumsfonds sind diese Berichte auf der Website abrufbar unter:

<https://www.meag.com/de/investieren/privatkunden/aufeinenblick.html>

Für institutionelle Kunden wird das „European ESG Template“ (EET), ein standardisiertes Berichtsformat, zur Verfügung gestellt.